

*Workshop 4: Peter Indergand*

# **Personzentrierte Haltung mit visuellen Reflexionshilfen stärken**



**Marlis Pörtner,**  
11. Mai 2010,  
Festsaal der  
psychiatrischen  
Dienste, Brugg  
Foto: P. Indergand

# Ich stelle mich vor



## **Peter Indergand**

- ❖ Lehrperson im Kt. Luzern seit 2011
- ❖ Co-Autor mit Marlis Pörtner
- ❖ Künstler und Illustrator

# Drei Bücher – eine Haltung

Handlungsgrundlagen und Richtlinien nach Marlis Pörtner



# Berufsbildungszentrum Gesundheit und Soziales, Sursee

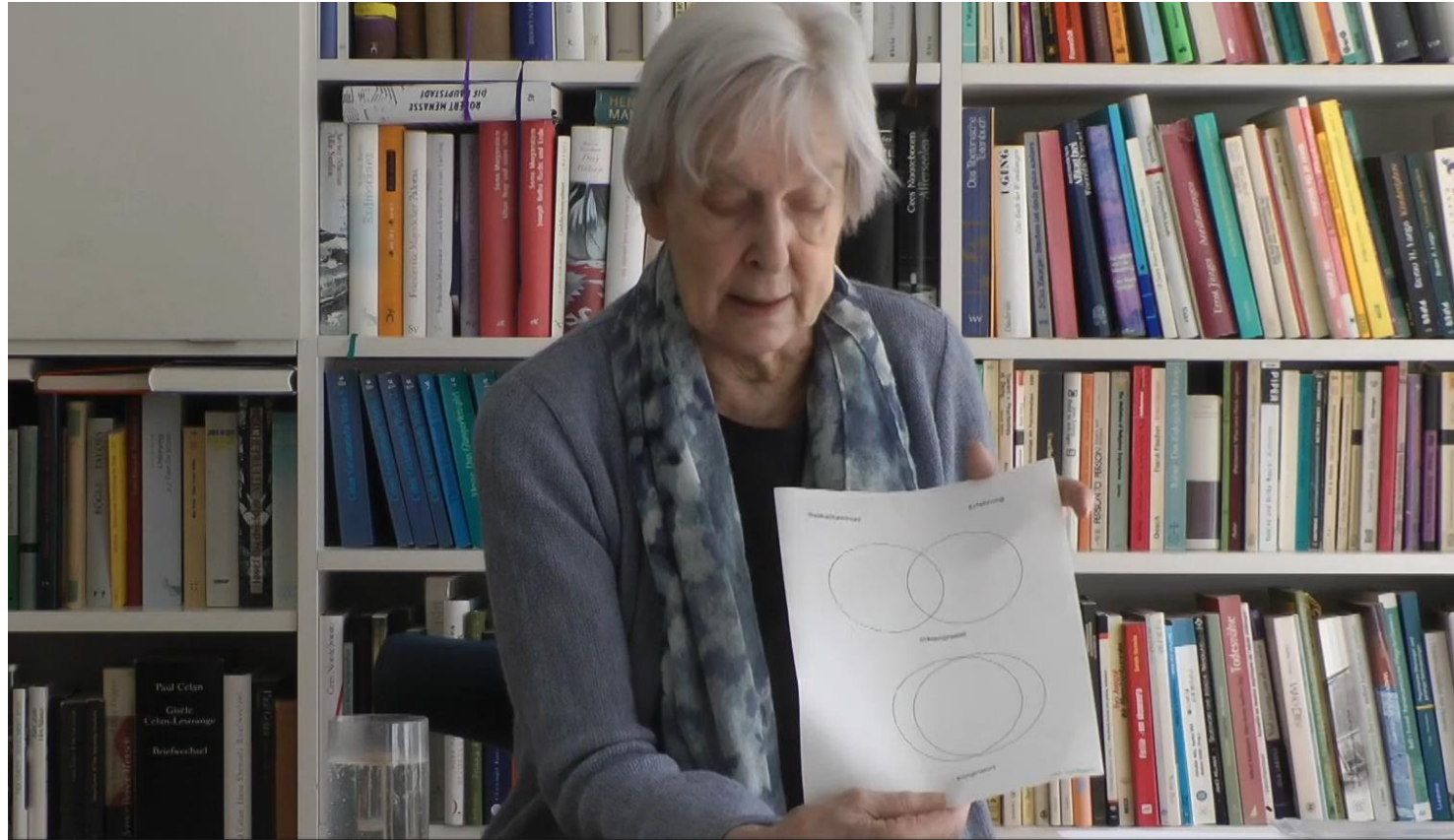


# Programm

- ❖ Angelpunkte der Betreuung
- ❖ Texte und Bilder
- ❖ 23 Grundsätze
- ❖ **Papier und Stifte: Visualisierung**
- ❖ Austausch
- ❖ Take-home-messages
- ❖ Gesten
- 
- ❖ Büchertisch

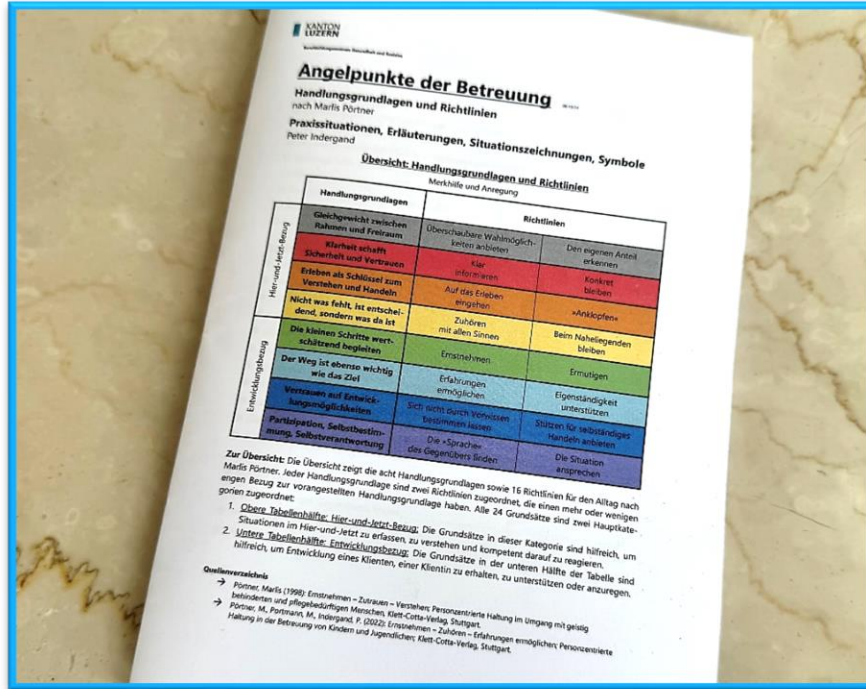


## Marlis Pörtner mit einer Visualisierung zum «Selbstkonzept»



Filmstill: «Grundgedanken zu ihrem Buch «Ernstnehmen – Zutrauen – Verstehen»; Roland Moser, 2019.

# Angelpunkte der Betreuung



Lesen, hören, schauen

❖ «Begrüssung»

❖ «Nuss»

❖ «Pinguin»

-----

❖ «Gurken»

❖ «Schuhebinden»

# Begrüßung

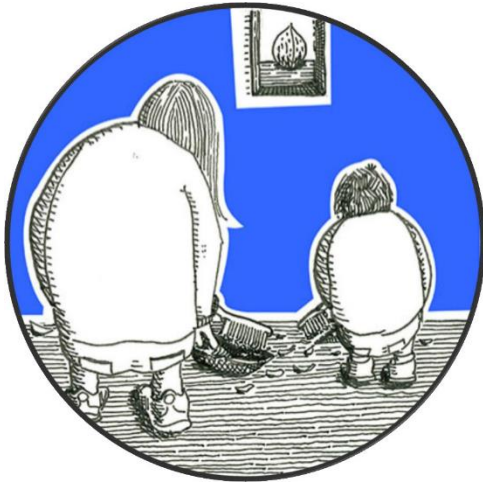


Nicht was fehlt,  
ist entscheidend,  
sondern was da ist

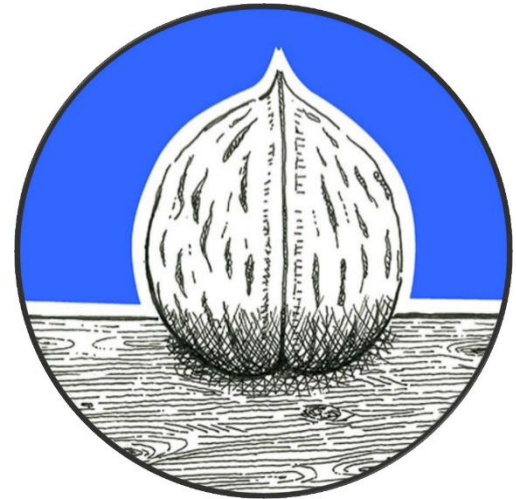




# Nuss



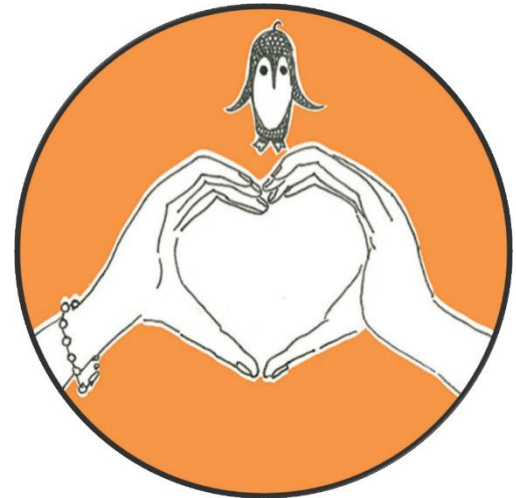
Vertrauen auf  
Entwicklungsmög-  
lichkeiten



# Pinguin



Das Erleben  
ist der Schlüssel  
zum Verstehen und  
Handeln



# Papier und Stift: persönliche Visualisierung

## A) Einzelarbeit: Zeichnen

Eigene Zeichen, Symbole, Skizzen zu den Grundsätzen entwerfen

## B) Gruppenarbeit: Gesten

Eigene Gesten zu den Grundsätzen von Marlis Pörtner finden

## C) Hilfsmittel

- ❖ Merkblatt
- ❖ verschiedene Papiere in diversen Formaten
- ❖ Farben und Stifte



# Gesten: Handlungsgrundlagen

Das Gleichgewicht zwischen Rahmen und Freiraum ist wichtig,

denn Klarheit schafft Sicherheit und Vertrauen;

und das Erleben ist der Schlüssel zum Verstehen und Handeln;

denn nicht was fehlt, ist entscheidend, sondern was da ist;

deshalb die kleinen Schritte wertschätzend begleiten.

Denn der Weg ist ebenso wichtig wie das Ziel.

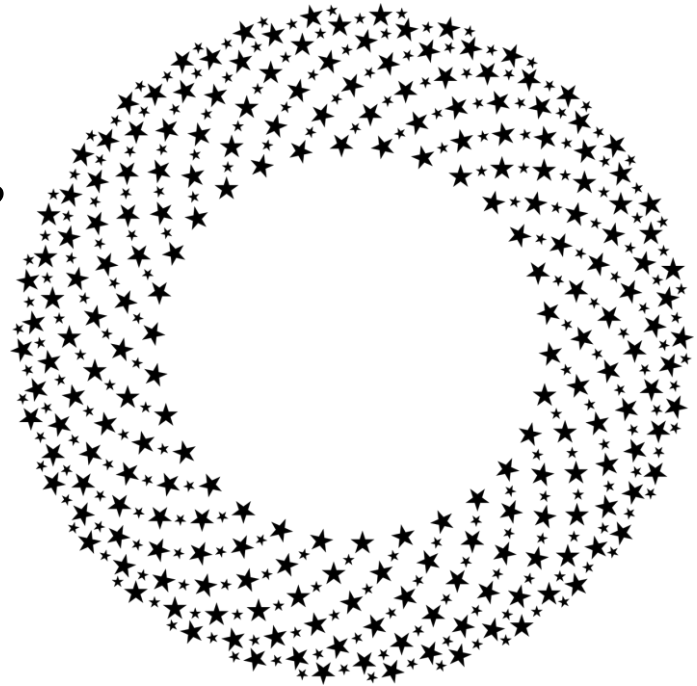
Dabei vertrauen auf Entwicklungsmöglichkeiten;

und mit Partizipation und Selbstbestimmung Selbstverantwortung ermöglichen.



# Blitzlicht: Take-home-messages

- Was nehme ich mit in meinen Alltag?
- Was hat mir besonders gut gefallen?
- Welche Visualisierung hilft mir dabei?
- Etc.



# Schlusswort und Dank

«Jeder Schritt, und sei er noch so klein, beweist die Fähigkeit, Schritte zu machen, und birgt das Potential zu weiteren Schritten.»

Marlís Pörtner